

2013 **2** PROGRAMM



## ■ WIR

Berufsbegleitende Bildung, Dialog der Kulturen  
Bildungsurlaub & Auslandsseminare

Achim Horstkorte, Wolf Gutzmer

Raum 45, 0231/533 37 62, [INFO@WIR-DO.DE](mailto:INFO@WIR-DO.DE)

mo. 10.00–13.00 Uhr, do. 10.00–17.00 Uhr

## pdL ●

Intensivkurse Deutsch, Integrationskurse

Roswitha Sauer, Friedhelm Zumbusch

Raum 14/15, Tel. 0231/83 98 22, [OFFICE@VFZ.DE](mailto:OFFICE@VFZ.DE)

mo., di., fr. 09.00–13.00 Uhr, do. 13.00–17.00 Uhr

Thomas Wild

Raum 30, Tel.0231/533 37 61, [T.WILD@VFZ.DE](mailto:T.WILD@VFZ.DE)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## ■ Centrum im WIR

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität, Politik  
& Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit

Christiane Brenk

Raum 26, Tel. 0231/57 12 39, [CENTRUM@WIR-DO.DE](mailto:CENTRUM@WIR-DO.DE)

di. & mi.10.00–12.00 Uhr &15.00–17.00 Uhr,

fr. 13.00–15.00 Uhr

## Projekte ●

Martina Albert-Müller

Raum 20, Tel. 0231/84 79 66 61, [M.ALBERT-MUELLER@VFZ.DE](mailto:M.ALBERT-MUELLER@VFZ.DE)

mo., di. 09.00–13.00 Uhr

## ■ Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement

Jochen Brockstedt

Raum 37, Tel. 0231/533 37 63, [INFO@WIR-DO.DE](mailto:INFO@WIR-DO.DE)

di. 12.00–15.00 Uhr

## Aufbruch Portln plus ●

für Flüchtlinge in Arbeit

Melanie Oelpmann

Raum 36, Tel. 0231/981 87 05, [M.OELPMANN@VFZ.DE](mailto:M.OELPMANN@VFZ.DE)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

[WWW.BLEIBERECHT-AUFBRUCH-PORTIN.DE](http://WWW.BLEIBERECHT-AUFBRUCH-PORTIN.DE)

# Inhalt

Vorwort .....	4
Teilnahmebedingungen BU/AS .....	8
Bildung auf Bestellung .....	11
Beratung für Flüchtlinge .....	31
Impressum .....	34
Über uns .....	35
Wegbeschreibungen .....	38
Kontakt/Teilnahmebedingungen .....	39
<b>Bildungsurlaub/Auslandsseminare .....</b>	<b>5</b>
Auslandsseminare .....	5
BU Ökologie & Politik .....	9
<b>Berufsbezogene Bildung</b>	
Kreativtherapie .....	10
Propädeutikum für akademische Berufe .....	12
Über das Wort hinaus .....	12
Traumatisierte Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen	13
Computerkurse .....	14
<b>Sprache &amp; Kommunikation</b>	
Deutsch als Fremdsprache .....	17
Fremdsprachen .....	21
Schreibwerkstatt .....	29
<b>Kunst &amp; Kultur</b>	
Auf Abruf .....	24
Malerei, Zeichnen und mehr .....	27
Dudelsack Schnuppertag .....	29
<b>Politik &amp; Gesellschaft</b>	
Politik-AG .....	30
Philosophie-AG .....	30
<b>Dialog der Kulturen</b>	
Landeskunde .....	31
Interkulturelle Begegnung: Tanz .....	32
Lieder der Welt – Singen im Chor .....	34
<b>Körper &amp; Seele</b>	
Gedächtnistraining .....	36
Kreatives Schreiben .....	37

*“Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung:  
keine Bildung.” (John F. Kennedy)*

WIR bieten Ihnen als staatlich anerkannte und vom Gütesiegelverband Weiterbildung zertifizierte Einrichtung der Weiterbildung ein umfangreiches, vielfältiges und interessantes Bildungsangebot – im Zentrum der Stadt Dortmund und hervorragend erreichbar mit allen Verkehrsmitteln. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind qualifiziert und hoch motiviert.

Die Nachfrage nach unseren Sprachkurs-Angeboten *Deutsch als Fremdsprache* ist ungebrochen. WIR haben deshalb zusätzliche Kurse eingerichtet, z. B. *Deutsch für medizinische Berufe*. Um unser Angebot in diesem Bereich abzurunden, sind WIR seit dem 1. Mai 2013 ein telc-Prüfungszentrum. Sie können bei uns nun also auch Sprachprüfungen von telc auf verschiedensten Sprach-Niveaus ablegen. (Mehr dazu auf Seite 20.)

Aber natürlich können Sie bei uns auch andere Sprachen lernen: Englisch, Französisch und Spanisch haben wir dauerhaft im Programm – weitere Sprachen bieten wir auf Nachfrage an!



Außerdem bieten WIR ein attraktives Angebot an Exkursionen, Studienreisen und Bildungsurlauben, eine dreijährige berufliche Fortbildung zum/ zur Kreativtherapeuten/in sowie Gesundheits- und Kreativkurse.

Detaillierte Informationen zu unserem Angebot bekommen Sie auf den Websites [WWW.WIR-DO.DE](http://WWW.WIR-DO.DE)

und [WWW.VFZ.DE](http://WWW.VFZ.DE) sowie im persönlichen Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. WIR beraten Sie in allen Fragen, die die Weiterbildung betreffen und helfen Ihnen, das für Sie passende Angebot zu finden.

WIR freuen uns auf Ihr Interesse an unserem Angebot und darauf, Sie in unseren Kursen, Seminaren, Workshops und bei den Studienreisen und Bildungsurlauben persönlich kennen zu lernen.

Viele Grüße

Achim Horstkorte

Leiter des WeiterbildungsInstituts Ruhr

### **Bildungsprämien/Bildungsschecks/Bildungsurlaub**

Für Veranstaltungen der berufsbezogenen Bildung (dazu zählen auch Sprachen, EDV-Angebote etc.) können Sie u. U. **Bildungsprämien** oder **Bildungsschecks** (bis max. 500 €) und/oder **Bildungsurlaub** nach dem AWbG NRW („Bildungsurlaubsgesetz“) in Anspruch nehmen. Nähere Informationen bekommen Sie unter [WWW.BILDUNGSSCHECK.NRW.DE](http://WWW.BILDUNGSSCHECK.NRW.DE) bzw. [WWW.BILDUNGSPRÄMIE.INFO](http://WWW.BILDUNGSPRÄMIE.INFO) oder aber natürlich auch direkt bei uns.

## Ökologie & Politik

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

## Das Modell Menorca

### Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibeccer.



Achim Horstkorte, M.A.

130B11 13.10.–20.10.13

Cala Emporner, Menorca

490,- €/30 UStd., incl. DZ in Apartments, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallversicherung, Einzelzimmerzuschlag 75,- €

## Costa Rica

### Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.



© Oliver Brunner/pixelio.de

Wir besuchen in Costa Rica das Zentraltal mit seinen Kaffeepflanzungen, die Nebelwaldregion Monteverde, die Halbinsel Nicoya und die Pazifikküste mit ihren Aufforstungsgebieten und Schildkrötenstränden. Bei der Gestaltung des Programms haben wir

darauf geachtet, mit kleinen lokalen Partnern aus Costa Rica (lokalen Tourismusinitiativen, kommunalen Projekten, Kooperativen, ...) zusammenzuarbeiten, um möglichst viele Einkünfte aus diesen Veranstaltungen bei den Menschen direkt in Costa Rica zu lassen. Während der Führungen durch Nationalparks und Reservate stehen in der Regel einheimische Experten zur Verfügung. Die Gruppe hat die meiste Zeit einen Kleinbus zur Verfügung (öffentliche Verkehrsmittel, wenn sinnvoll).

Auf Wunsch werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



Frank Doyé

140B01 08.03.-22.03.14

San Jose u.a. / Costa Rica

1399,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen und Eintritt i. d. Nationalparks, deutschsprachige Kursleitung, Reisepreissicherungsschein, Verlängerung gegen Aufpreis möglich.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.  
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

## Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Licht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngemirge. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z. B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

Hugo Rohde

130B09 07.09.–14.09.13, St Jean de Buèges  
30 UStd./535,- €; incl. 7 Ü im DZ mit Etageduschen (EZ/  
DZ mit Bad gegen Aufpreis erhältlich), franz. Vollpension,  
Exkursionen, Seminarleitung u. -material, Versicherungen,  
Reisepreissicherungsschein, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Urwald am Oberrhein

### Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit dem Kanu, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die geplanten Hochwasserpolder.

Hugo Rohde, Andreas Träger

130B08 31.08.–07.09.13, Rhinau im Elsass  
30 UStd./395,- €; Ü im Mobilehome, Exkursionen, Bootsmiete,  
Versicherungen, Reisepreissicherungsschein, Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom WIR zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25 % des Reisepreises fällig. Zahlungen auf unser Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!)
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75 %, bis einen Tag 85 % und am Abreisetag 100 % des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. WIR empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§ 651a- 651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.



## Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Am Südrand des Edersees erstreckt sich auf einer Fläche von fast 6.000 Hektar einer der letzten großen und sicherlich auch schönsten Rotbuchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen.



© Dirk Schmidt/  
pixelio.de

Bis zur Errichtung des Nationalparks im Jahr 2004 war es ein langer Weg mit erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

In Gesprächen und auf Exkursionen zu Fuß und mit Fahrrädern werden wir mit Beteiligten vor Ort überprüfen, ob sich der erste und einzige hessische Nationalpark etabliert hat. Wir setzen uns mit der Frage auseinander, wie es zum Sinneswandel in der Bevölkerung kam und eruieren, welche Vor- und Nachteile dieser Nationalpark für die Menschen vor Ort hat. Unterwegs sind wir mit einem Nationalparkranger, besuchen die Infozentren und lernen die Strukturen der Besucherlenkung kennen.

Untergebracht sind wir in Doppelzimmern in zwei kleinen, sehr schön gelegenen Ferienhäusern am Rande von Frankenau unmittelbar an der Grenze zum Nationalpark.



© Dirk Schmidt/pixelio.de

Thomas Schlimme, Josch Popp  
130B07 18.08.–23.08.13, Frankenau  
30 UStd./375,- €; incl. Ü/DZ (EZ gegen Aufpreis erhältl.),  
Exkursionen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein  
In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

## Kreativtherapie

Diese berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation in drei Modulen richtet sich vor allem an Menschen, die im sozialen, pädagogischen oder künstlerischen Bereich tätig sind oder sich neue berufliche Handlungsfelder eröffnen wollen.



So ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die Ausbildung findet an jeweils einem Wochenende eines Monats statt, die Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt. Der Ausbildung

geht ein Einführungswochenende voraus, das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsscheck oder -prämiegutschein erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/533 37 62). Bei Interesse bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Achim Horstkorte (Koordination)

Seminarzeiten: 1 Wochenende/Monat (außer August und Dezember); sa. 12.30–19.30 Uhr, so. 09.30–16.30 Uhr, 16 UStd./Wochenende, 160 UStd./Modul

insges. 480 UStd./130,- € monatl., Rabatt bei jährlicher bzw. einmaliger Zahlungsweise; zzgl. 80,- € Materialkosten pro Jahr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

1302.37-01 09./10.11.13

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin

Melanie Rex, Kunsttherapeutin

Kreativtherapie VI-1 Einführungswochenende

1402.37 Jan. 2014 – Nov. 2016

N.N.

Kreativtherapie VI-1 (Grundkurs)

Einleitung und Durchführung kreativer Prozesse

1302.36 Jan. 2014 – Nov. 2014

Martina Schulte, Kunsthistorikerin (M.A.), Kunsttherapeutin  
Wolfgang Kuhn, Sozialarbeiter, Kunsttherapeut  
Kreativtherapie V-2 (Aufbaukurs)

Analyse und professionelle Begleitung kreativer Prozesse

## Werkschau

Zu besonderen Anlässen bietet sich Interessierten im Rahmen einer Werkschau die Gelegenheit, sich nicht nur vor Ort bei den Verantwortlichen über den Ausbildungsgang zu informieren, sondern ganz unmittelbar Einblicke in die Arbeit der Kurse zu nehmen und dabei auch mit den Teilnehmenden über ihre Arbeiten zu diskutieren.

Die nächste Werkschau findet voraussichtlich im Frühjahr 2014 statt. Näheres werden wir rechtzeitig auf unserer [HOMEPAGE](#) bekannt geben.



## Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z. B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via [E-MAIL](#) in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

## Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1302.03 22.07.–18.09.13

1302.04 15.10.–12.12.13

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, 250 UStd./595,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

## Über das Wort hinaus

### Gestaltungstherapeutische Angebote für die integrative Arbeit mit Kindern

Das Angebot richtet sich vornehmlich an PädagogInnen und TherapeutInnen im Vorschul- und Grundschulbereich, eignet sich aber auch für SprachtherapeutInnen.

Die Themen des Kurses werden sein:

- Methode ist gut, Beziehung ist besser;
- Beziehungsfördernd arbeiten;
- Tridientität kennen und einsetzen lernen;
- Eindrücke über Tanz, Bewegung und Gestaltung in den Ausdruck bringen.

Die Fortbildung bietet Theorie- und Selbsterfahrungsanteile.

Die Dozentin ist Diplom-Pädagogin, Kreative Leibtherapeutin, Tanztherapeutin und systemischer Coach.

Lydia Arndt

1302.53 07./08.09.13

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr, 16 UStd./68,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

### **Berufsbezogene Bildung**

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

## **Traumatisierte Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen**

### **Verstehen und unterstützen**

Das Angebot richtet sich an PädagogInnen und TherapeutInnen im Vorschul- und Grundschulbereich sowie an SprachtherapeutInnen. Die Fortbildung beinhaltet Theorie und Selbsterfahrungsanteile.

Die Themen des Kurses werden sein:

- Was ist ein Trauma?
- Auswirkungen eines Traumas
- Kinder mit traumatischen Erfahrungen unterstützen
- Hin zur achtsamen, akzeptierenden, unterstützenden Haltung
- Raum, Zeit, Sicherheit und verlässlichen Boden anbieten
- Methoden für die Arbeit mit traumatisierten Kindern aus der kreativen Leibtherapie
- der sichere innere Schutzort / Elemente der Körperbildarbeit / Helferwesen / Kraftquellen

Die Dozentin ist Diplom-Pädagogin, Kreative Leibtherapeutin, Tanztherapeutin und systemischer Coach..

Lydia Arndt

1302.54 21./22.09.13

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr, 16 UStd./68,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

**Tempel-Bau Nord GmbH**  
B A U U N T E R N E H M U N G



**Tel: 0231 84 79 66 83**

**[www.tempel-bau-nord.de](http://www.tempel-bau-nord.de)**

## Computerkurse

Wir bieten auch Computerkurse zu Themen wie Textverarbeitung, Internet oder Tabellenkalkulation sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene an. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschthemen und -termine mit. Wir bieten diese Kurse mit 4 mal 2 Unterrichtsstunden pro Woche oder als kompaktes Tages- bzw. Wochenendseminar an. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir bieten übrigens auch Kurse für Senioren an.

Michael Schulz-Runge  
Näheres unter 0231/57 12 39  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Sozial vernetzt – Segen oder Fluch

### Ein Abend (nicht nur) für Eltern

Soziale Netzwerke sind seit einiger Zeit in aller Munde. Die populärsten Vertreter dieser Social Communities sind nach wie vor Facebook und SchülerVZ. Doch Meldungen über Datenmissbrauch und Verletzungen der Privatsphäre haben einen Schatten auf die schöne neue Medienwelt geworfen und rufen auch bei Eltern Ängste hervor. Im Rahmen des Vortrages an diesem Abend sollen die Netzwerke am Beispiel Facebook näher beleuchtet und Tipps zu den Einstellungen des Mitgliedskontos gegeben werden.

1322.47      20.11.13  
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Cybermobbing – Alles halb so schlimm?

Der Duden führt im Zusammenhang mit dem Begriff „Mobbing“ unter anderem die sinnverwandten Begriffe „Intrige“ und „Quälerei“ an. Damit wird auch das mögliche Ausmaß der Belastung für die Opfer des (zumeist) anonymen Mobbings im Internet - „Cybermobbing“ genannt – angedeutet. Stellt schon für Erwachsene der Umgang mit Mobbing eine erhebliche Herausforderung dar, so ist die Bewältigung einer solchen Belastungssituation für Kinder und Jugendliche allein schier unmöglich. Gerade jene sind es aber, die vornehmlich von Cybermobbing betroffen sind. Im Vortrag dieses Abends werden die Dimensionen des Cybermobbing ausgeleuchtet und im Dialog mit den Teilnehmenden die Handlungsalternativen möglicher Mobbing-Beteiligter erörtert.

1322.48      06.11.13  
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Was wird denn da gespielt?

### Ein Computerspiel-Workshop

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Als Friedrich Schiller 1795 diese Überlegungen zu Papier brachte, hatte er natürlich die zu seiner Zeit üblichen und bekannten Gesellschaftsspiele vor Augen – und die freie Zeit dafür konnten sich auch nur die begüterten Schichten erlauben. Heutzutage begleiten uns Spiele förmlich auf Schritt und Tritt: Als Pausenspiel am Bürocomputer, als Zeitvertreib beim Warten auf die nächste Bahn, als Entspannung beim abendlichen Internetsurfen – und meistens dann allein, von Gesellschaft keine Spur. Diese Entwicklung der letzten Jahre geht auch an Kindern und Jugendlichen nicht vorbei und ruft bei Eltern und pädagogischen Fachkräften Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Harmlosigkeit solch spielerischen Tuns hervor.

Hier setzt unser Workshop an:

Neben der Vermittlung von Daten und Fakten zum weiten Feld der Computerspiele wird zudem die Möglichkeit geboten, unter Anleitung und im gegenseitigen Austausch selbst Spiele am Computer auszuprobieren. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Kriterien zur Beurteilung der Computerspielnutzung von Heranwachsenden an die Hand zu geben und zu einer differenzierten Betrachtung zu ermutigen.

1322.49      23.11.13  
 Sa., 09.45–16.30 Uhr, 7 UStd./42,- €  
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor



**druckwerk**  
 kollektivbetrieb

**satz  
 druck  
 verarbeitung**  
 schwanenstr. 30  
 44135 dortmund  
 tel.: 5860915  
 fax: 5860921  
 www.druckwerk.info

## Moodle & Co.

E-Learning ist inzwischen ein fester Bestandteil vor allem, aber längst nicht mehr nur der Erwachsenenbildung. Dabei steht E-Learning nicht zwangsläufig im Gegensatz zu traditionellen Lernangeboten, es lässt sich vielmehr auch hervorragend zur Unterstützung des klassischen Unterrichts einsetzen. Lehr- und Lernplattformen wie Moodle und Blackboard und Instrumente wie Foren oder Chaträume erlauben den Lernenden einen Austausch über den eigentlichen Unterricht hinaus, zudem können den Lernenden zusätzliche unterrichtsbegleitende Materialien oder Tests online zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar bietet Einblicke in eine der wohl am weitesten verbreiteten Software zur Bereitstellung von Online-Lernplattformen, die vor allem auch kooperatives Lernen fördert. Am Ende wird es den Teilnehmenden möglich sein, Kursräume zu erstellen und die wichtigsten Werkzeuge zu nutzen.

Wolf Gutzmer

1322.51      Termin auf Anfrage

2-mal mi., 14.30–17.00 Uhr, 6 UStd./30,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

## Die etwas andere Schreibmaschine

Moderne Textverarbeitungssysteme sind in vielen Arbeitszusammenhängen längst unentbehrliche Werkzeuge geworden. Für viele Anwender jedoch reduziert sich der Funktionsgewinn darauf, Dokumente beliebig oft zu überarbeiten und mit anderen teilen zu können – ihre eigentlichen Potenziale bleiben ungeahnt.

Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag will das Seminar helfen, die verborgenen Funktionen der Textverarbeitung zu erschließen: Was leisten Formatvorlagen und Bereiche, warum dienen Tabellen nicht nur der Darstellung von Daten und Zahlen, wie lassen sich Textmarken, Querverweise und Hyperlinks nutzen, um Dokumente zu vernetzen, wozu benötigt man Notizen, wie lässt sich die Aufzeichnung von Änderungen in Teams sinnvoll einsetzen oder wie lassen sich ganze Dokumente oder einzelne Bereiche vor versehentlich oder unerwünschter Änderung schützen.

Wolf Gutzmer

1312.50      Termin auf Anfrage

Mo., 14.15–16.45 Uhr, 3 UStd./15,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



## Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

### Ausführliche Informationen

zu unserem DaF-Angebot auf unserer Homepage unter [WWW.VFZ.DE](http://WWW.VFZ.DE)

Wolf Gutzmer (Koordination)

1301.S4 12.06.–23.07.13

1301.S5 31.07.–10.09.13

1301.S6 18.09.–31.10.13

1301.S7 11.11.–20.12.13

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr,

Tutorien am Nachmittag, 200 UStd./430,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

## Deutsch für medizinische Berufe

Dieser Kurs zielt mit seinem speziellen Wortschatz besonders auf die Kommunikation zwischen medizinischem Personal und Patienten und bereitet auch auf die Sprachprüfung der Bezirksregierungen im Rahmen der Approbation vor. Voraussetzung sind deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1322.21-4 12.06.–23.07.13

-5 31.07.–10.09.13

-6 18.09.–31.10.13

-7 11.11.–20.12.13

mo.–fr., 09.00–14.00 Uhr, Tutorium di. u. do.

14.30–16.00 Uhr, 200 UStd./498,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

## Integrationskurse

Diese Kurse richten sich an Zuwanderer, die für längere Zeit in Deutschland leben werden. Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten für die Kommunikation in Alltag und Beruf zu erwerben. Einen Schwerpunkt bildet der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen darum Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund. Im Elternintegrationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Erziehung, Bildung und Ausbildung in Deutschland.

Die Kurse dauern rund 6 Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Elternkurs: rund 9 Monate mit 900 Unterrichtsstunden) und sind in 6 bzw. 9 Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, die optimale Stufe für Sie zu finden. Die obligatorische Abschlussprüfung ist der „Deutschtest für Zuwanderer“ (telc).

Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Hier erledigen wir auch mit Ihnen die notwendigen Formalitäten.

19.06.–16.07.13

17.07.–15.08.13

04.09.–01.10.13

02.10.–05.11.13

06.11.–03.12.13

04.12.13–14.01.14

(23.12.13–03.01.14 Weihnachtsferien)

Thomas Wild (Koordination)

mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/254,- €

(Kostenübernahme oder Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

## Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

Christoph Krämer

1301.31-4 12.08.–13.09.13

-5 23.09.–25.10.13

-6 18.11.–23.12.13

mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

**Buch- & Medienhandlung  
mit Persönlichkeit**

*„Mit jedem Buch  
auf Deiner Seite“*



**LITFASS**

BÜCHER & MEDIEN

Münsterstraße 107  
44145 Dortmund  
Fon: 02 31 | 49 66 66 - 0  
mail@litfass-buecher.de

litfass-buecher.de

## Kleines Kommunikationstraining

Sie haben schon deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 oder sogar C1 erworben und finden sich im Alltag gut zurecht. Und doch machen Sie immer wieder die Erfahrung, dass es Ihnen nach wie vor schwer fällt, angeregten Diskussionen zu folgen und sich an ihnen zu beteiligen. Oder vielleicht fühlen Sie sich noch nicht in der Lage, spontan ausführlicher über Ihre Arbeit zu berichten oder gar Vorträge zu halten?

Unser neuer Kommunikationskurs bietet Ihnen die unterschiedlichsten Gesprächsanlässe, um Ihren mündlichen Ausdruck zu trainieren. Kurze Texte oder Fotos dienen als Ausgangspunkt für kleinere Vorträge zu landeskundlichen oder geschichtlichen Themen und für kontroverse Diskussionen über kulturelle oder gesellschaftspolitische Streitthemen.

Damian Krämer

1301.51

Aktuelle Termine auf unserer Homepage.

mo.–fr., 10mal, 14.15–16.45 Uhr oder 9mal, 14.15–17.05

Uhr, 30 UStd./75,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## TELC-Prüfungen Start Deutsch 1 und 2

Seit dem 1. Mai 2013 ist pdL ein telc-Prüfungszentrum und damit berechtigt, Sprachprüfungen von telc auf verschiedensten Sprach-Niveaus durchzuführen. Ab Herbst 2013 wird es möglich sein, A1- und A2-Prüfungen in *Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache* bei pdL abzulegen. Besonders die A1-Prüfung ist für viele Zuwanderer wichtig, denn die Ausländerbehörde verlangt für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis ggf. die Vorlage eines A1-Zeugnisses. Bei entsprechender Nachfrage besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch die berufsorientierten Deutschprüfungen (z. B. B1+ oder B2+ für den Beruf) durchzuführen. Mehr Informationen über die telc-Prüfungen finden Sie im Internet unter [WWW.TELC.NET](http://WWW.TELC.NET).

Prüfungstermine werden nach Bedarf eingerichtet. Wir brauchen dafür eine Vorlaufzeit von mindestens 6 Wochen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig in unserem Büro, wenn Sie an einer Prüfung teilnehmen wollen. Wir informieren Sie dann auch über die anfallenden Prüfungsgebühren.

## Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bietet Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

Georg Liesen

1301.41 Termine auf Anfrage

mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

## Hören & Sprechen

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, gezielt Ihren mündlichen Ausdruck und Ihr Hörverstehen zu trainieren. Hörbeispiele zu unterschiedlichsten Themen aus unserem Alltag dienen als Anlass für kurze Dialoge, Diskussionen und freie Vorträge. Für eine Teilnahme werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt.

N.N.

1301.32 Termine auf Anfrage

mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

## Spanisch für Anfänger

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich auf ihren nächsten Aufenthalt im spanischen Kulturkreis vorbereiten wollen. Im Mittelpunkt stehen sowohl Alltagsspanisch als auch wichtige Redewendungen und Vokabeln für den Urlaub.

Auf Anfrage bieten wir auch weiterführende Kurse an.



Girona © Wolf Gutzmer

Catalina Valverde Cevallos

1321.81 24.09.–10.12.13 (Nicht in den Herbstferien)

10 mal di., 17.30–19.00 Uhr, 20 UStd./50,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## „Easy English“

### Ganz entspannt Englisch lernen.

Sie wissen nicht, welcher Kurs der richtige für Sie ist? Sie machen sich Gedanken, ob sie im Lernstoff mitkommen? An den angegebenen Terminen können Sie nicht oder das von Ihnen gesuchte Angebot steht nicht in diesem Heft?



© Chr. Brenk

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Und bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen auch Kompaktkurse, Wochenendseminare, Kurse für bestehende Gruppen, Senioren-, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an. Oder erkundigen Sie sich, wann Sie einfach mal in einen der laufenden Kurse „reinschnuppern“ können.

Alle Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 0231/57 12 39.

## Grundkurse

### Anfänger ohne Vorkenntnisse

1321.51-1	09.07.–27.08.13	8-mal, 16 Ustd./36,- €
-2	17.09.–29.10.13	7-mal, 14 Ustd./31,- €
-3	05.11.–17.12.13	7-mal, 14 Ustd./31,- €

jeweils di., 10–11.30 Uhr

### Anfänger mit Vorkenntnissen A1.1

First Choice A 1.

1321.52 -1	11.07.–29.08.13	8 mal, 16 Ustd./36,- €
-2	19.09.–05.12.13	10 mal, 20 Ustd./45,- €

jeweils do., 17.00–18.30 Uhr

### Anfänger mit Vorkenntnissen A1.2

First Choice A 1.

1321.53-1	12.07.–23.08.13	
-2	20.09.–25.10.13	
-3	08.11.–13.12.13	

jeweils 6-mal fr., 3-std., 15.00–17.30 Uhr, 18 UStd./40,- €

## Anfänger mit leichten Vorkenntnissen A2.1.1

First Choice A2

1321.54-1	11.07.–29.08.13	8 mal, 16 Ustd./36,- €
-2	19.09.–31.10.13	6 mal, 12 Ustd./27,- €
-3	07.11.–12.12.13	6 mal, 12 Ustd./27,- €

jeweils do., 14.00–15.30 Uhr

## Anfänger mit Vorkenntnissen A2.1.2

First Choice A2

1321.55-1	11.07.–29.08.13	8 mal, 16 Ustd./36,- €
-2	19.09.–31.10.13	6 mal, 12 Ustd./27,- €
-3	07.11.–12.12.13	6 mal, 12 Ustd./27,- €

jeweils do., 10.30–12.00 Uhr

## Anfänger mit Vorkenntnissen A2.2

Lehrwerk bitte erfragen

1321.56-1	12.07.–23.08.13	
-2	20.09.–25.10.13	
-3	08.11.–13.12.13	

jeweils 6-mal fr., 10.30–12.00 Uhr, 12 UStd./27,- €

## Weiterführende Kurse

Sie möchten nicht immer nach Lehrbuch lernen, sondern auch gern interessante Geschichten lesen? Dann sind Sie hier richtig! Kurzgeschichten, Romane

und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig, mal lustig, mal spannend – werden gelesen, übersetzt, besprochen und über Formulierungs-, Vokabel- und Grammatikübungen vertiefend bearbeitet.

### Mittelstufe B 1

1321.57-1	09.07.–27.08.13	8-mal, 16 Ustd./36,- €
-2	17.09.–29.10.13	7-mal, 14 Ustd./31,- €
-3	05.11.–17.12.13	7-mal, 14 Ustd./31,- €

jeweils di., 13.30–15.00 Uhr



© Chr. Brenk

## Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

## Auf Abruf

### Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in einer Gruppe macht mehr Spaß und ermöglicht auch eine professionelle Führung. Lassen Sie sich am Besten unverbindlich in unsere Interessentenliste aufnehmen – Sie werden dann rechtzeitig über die nächsten Termine informiert. Sie können sich aber natürlich auch direkt zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation.

#### **25.07.13** Klaus Fußmann – Zwischen Himmel, Erde und Wasser; Osthause Museum Hagen

In einer Retrospektive anlässlich des 75. Geburtstages des Künstlers Klaus Fußmann zeigt das Osthause Museum Hagen 152 seiner Werke. Klaus Fußmann ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Maler Deutschlands. Seine Werke wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen gezeigt, unter anderem in der Neuen Nationalgalerie Berlin und auf der Darmstädter Mathildenhöhe. Er war der erste Künstler, der 1996 seine Arbeiten im Bundeskanzleramt Bonn zeigen durfte.

Klaus Fußmanns künstlerische Vita markieren zahlreiche Reisen rund um den Globus, internationale Preise, eine Professur an der Hochschule der Künste in Berlin und die Mitgliedschaft der Freien Akademie Hamburg.

#### **22.08.13** Frauen – Lieben und Leben. Die Sammlung Klöcker; LehmbruckMuseum Duisburg

Seit nunmehr 25 Jahren sammelt das Ehepaar Maria Lucia und Ingo Klöcker aus Bad Homburg Kunst – Malerei, Zeichnung, Fotografie, Grafik und Skulptur mit einem ganz eigenen per-



sönlichen Fokus: Frauenporträts. Mit den etwa 150 gezeigten Porträts breitet die Sammlung Frauenbilder aus mehr als sechs Jahrzehnten Kunstgeschichte der Nachkriegszeit und Gegenwart

vor den Besucher/innen aus. Die Bandbreite reicht dabei von Gemälden und Zeichnungen über Skulpturen bis hin zu (foto)grafischen Arbeiten beispielsweise von Sigmar Polke, Franz Gertsch, Lucian Freud, Gerhard Richter, Katharina Sieverding, Barbara Klemm, Rosemarie Trockel oder Alberto Giacometti. In dieser Vielfalt zeigt die Sammlung unterschiedlichste Blicke auf Frauen, sie beleuchtet männliche und weibliche Sichtweisen, intime und öffentliche Momente, sie spiegelt Beobachtung, Bewunderung, Erhöhung und Erotik.



### 19.09.13 Alexander Calder – Avantgarde in Bewegung; K20 Kunstsammlung NRW

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf zeigt eine umfassende Ausstellung zum Werk Alexander Calders, einem der wichtigsten amerikanischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Erstmals nach zwei Jahrzehnten präsentiert die Kunstsammlung damit in Deutschland eine große Museumsschau dieses bedeutenden Bildhauers, der mit seinen sinnlichen und poetischen Skulpturen Kunstgeschichte geschrieben hat. Die Ausstellung, die mit hochkarätigen Leihgaben internationaler Museen und Sammlungen aufwarten kann, ist am Düsseldorfer Grabbeplatz in zwei großen Ausstellungshallen zu sehen. In der Kleehalle erlebt der Betrachter die frühen Skulpturen Calders – umgeben von Werken richtungsweisender Weggefährten wie Mondrian, Miró und Arp, von künstlerischen und dokumentarischen Filmen. In der hohen Grabbehalle hingegen kommen die großen Mobiles und Stabiles im freien Spiel der Formen monumental zur Geltung.

### 17.10.13 Die Geheimnisse der Maler – Köln um 1400; Wallraf-Richartz-Museum Köln

Die „Muttergottes in der Rosenlaube“ im Wallraf ist weltberühmt. Jährlich bestaunen zahllose Besucher das Gemälde aus der Hand des Meisters Stefan Lochner. Doch wie genau ist dieses fein gemalte Wunderwerk entstanden – zu einer Zeit ohne elektrisches Licht und ohne Farben aus der Tube? Diesen und weiteren Rätseln der Altkölner Malerei ging ein Team von Kunsttechnologen, Naturwissenschaftlern und Kunsthistorikern auf die Spur. Holztafeln und Leinwände, Grundierungen und

---

*Bildnachweis: Rosemarie Trockel, Ohne Titel (Frau am Herd), 1884, Serigrafie auf Karton, (c) VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Martin Url*

Vorzeichnungen, Vergoldungen, Malfarben und vieles mehr haben die Wissenschaftler in den letzten zehn Jahren kritisch analysiert. Viele alte Fragen wurden beantwortet, aber auch neue Forschungsprobleme aufgeworfen. Handwerkliche Raffinesse und manuelle Intelligenz der spätmittelalterlichen Kölner Maler sind das Thema, aber auch ihre Logistik und Werkstattorganisation. Zu den teils spektakulären Ergebnissen zählen neue Zuordnungen zwischen Werken und Malern, neue Datierungen von Gemälden und Rekonstruktionen von Altarbildern.

#### 14.11.13 Fred Thieler – Malerei; Museum Küppersmühle Duisburg

Fred Thieler (1916-1999) ist einer der wichtigsten Protagonisten der deutschen Nachkriegskunst. Seine gestisch-dynamischen

Farbwelten weisen ihn als einen der Hauptvertreter der deutschen informellen Kunst aus. Das Museum Küppersmühle widmet dem Künstler eine umfassende Retrospektive, die die konsequente Entwicklung seines bildnerischen Schaffens nachzeichnet. Seine enorme Kreativität wird ausgehend von seinen Papierarbeiten und Grafiken bis hin zu den großformatigen Leinwänden dokumentiert.



*MKM (l.) im Duisburger Innenhafen;  
Foto: Edwin Juran, Oberhausen*

#### 12.12.13 Henri Matisse – Figur und Ornament; Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

In der Polarität von Figur und Ornament werden zwei grundlegende Aspekte im Werk von Henri Matisse beleuchtet. Insbesondere in der Thematik der Odaliskien, der vorderorientalischen Damen in ihren Gemächern, umkreist Matisse immer wieder diese bildnerische Problematik. Er interessierte sich für Stoffe und Muster außereuropäischer Kulturen, insbesondere der islamischen Welt, und baute diesbezüglich eine eigene Sammlung auf, die ihm immer wieder als künstlerische Inspirationsquelle diente. Neben den Kunstwerken von Matisse wird auch eine repräsentative Auswahl dieser Stoffe in der Ausstellung gezeigt. Die Präsentation vereint Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken. Die hochkarätigen Leihgaben stammen aus amerikanischen und europäischen Museen und Sammlungen und spannen einen Bogen von den frühen 1920er Jahren bis in die späten 40er Jahre.

Michael Schulz-Runge

1215.01 Exkursion, jeweils do.

Näheres bitte telefonisch unter 0231/57 12 39 erfragen.

## Das kleine Einmaleins des Zeichnens

### Ein Kurs für Anfänger

Dieser Workshop richtet sich besonders an die noch Zeichenunerfahrenen, doch kreativ Interessierten.

Hier werden die Grundkenntnisse des zeichnerischen Einmaleins vermittelt und somit hoffentlich die Scheu vor dem weißem Papier genommen.

Über wilde Scribbels, durchdachte Skizzen und konstruktive Zeichnungen setzen wir uns Schritt für Schritt mit Linienführung, Schraffuren etc. bis hin zur Perspektive auseinander. Eigene Ideen und Fragestellungen sind willkommen.

Bitte einen Skizzenblock mitbringen, einen Kugelschreiber/Fineliner und Bleistifte (wenn vorhanden gerne HB, 2 oder 3B und 5 oder 6 B) und einen Knetradiergummi. Weitere Zeichenmaterialien können gerne zusätzlich mitgebracht werden.

Sonja Spaltenstein

1325.32 16.+17.11.13

Sa/So., 10.00–15.00 Uhr, 12 UStd./38,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## Malwerkstatt Acrylmalerei

„Malen ganz nach Wunsch“ heißt das Motto der Malwerkstatt für AnfängerInnen und Fortgeschrittene – ergänzt mit Tipps, individueller Beratung und Erfahrungsaustausch. Zur Inspiration werden abstrakte und gegenständliche Gestaltungsmöglichkeiten in Basis- und experimentellen Techniken anschaulich vermittelt. Kreative Fähigkeiten, um Unikate in Acryl mit differenzierter Farbigkeit, lebendigen Strukturen und spannenden Kontrasten zu entwickeln, können in diesem Kurs erworben oder verfeinert werden.

Bitte mitbringen: Acrylpapier (ab 300g/qm) und/oder Keilrahmen, Acrylfarben, Borstenflachpinsel, ein feiner Synthetikpinsel, Schwamm, Spachtel, Glas, Teller, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Lappen, Schere, Bleistift, weiteres Material nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

Gabriele Kaiser

1325.21-1 19.09.–28.11.13 (Nicht in den Herbstferien.)

8 mal do., 18.00–21.15 Uhr, 32 UStd./72,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 24

Info: 0231/57 12 39

## Workshop Acryl & Zeichnen

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen.

Bitte mitbringen: Pinsel (z. B. Größe 4, 10 und 16), eine Schürze, ein bis zwei Keilrahmen oder Bogen Acrylpapier.

Wer lieber Zeichnen möchte, kann auch dies hier erlernen: genau hinzusehen, Dinge des Alltags neu zu entdecken, Formen zu erfassen, Graustufen und Schattierungen zu erkennen und wiederzugeben sind einige der Inhalte des Workshops.

Bitte mitbringen: Zeichenpapier, verschieden harte Bleistifte, Radiergummi und/oder andere Zeichenmittel wie z. B. Kohle

Erika Grabe

1325.23-1 15.10.13

Di., 10.00–16.30 Uhr, 7 UStd./21,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 24

(Info: 0231/57 12 39)

## Die Aquarell-Malerei

### Für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen, so duftig leichte Farbflächen anlegen lassen. Es entstehen Formen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarell-Malerei birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

Erika Grabe

1325.22-1 30.07.–13.08.13 3 mal, 9 UStd./21,00 €

-2 27.08.–03.09.13 2 mal, 6 UStd./14,00 €

-3 17.09.–08.10.13 4 mal, 12 UStd./28,00 €

-4 22.10.–05.11.13 3 mal, 9 UStd./21,00 €

-5 19.11.–03.12.13 3 mal, 9 UStd./21,00 €

jeweils di, 14.30–16.45 Uhr, Raum 24

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## Dudelsack Schnuppertag

Eine praxisorientierte Einführung in das Spiel auf der Highland Bagpipe, dem schottischen Hochlanddudelsack.

In diesem Workshop können Sie auf dem Practice Chanter, der unentbehrlichen Übungsflöte, Grundlagen des Dudelsackspiels erlernen. Sie werden nicht nur die Griffe, sondern auch Ihr erstes einfaches Lied einüben. Schließlich bekommen Sie dann auch die Gelegenheit, sich selbst an einer Highland Bagpipe zu versuchen.

Weitere Dudelsackarten, wie zum Beispiel die mittelalterliche Markt-sackpfeife, werden Ihnen im Laufe des Tages ebenfalls vorgestellt.

Die Practice Chanter stellt Ihnen der Kursleiter für die Dauer des Workshops zur Verfügung. Eigene Chanter können natürlich auch mitgebracht werden.

Abgerundet wird der Kurs durch Wissenswertes rund um dieses interessante Instrument.

Carsten Elsner

1325.33      27.10.13

So., 10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./24,- € zzgl. 10,- € Materialkosten (vor Ort)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## Schreibwerkstatt

Ein Workshop für alle, die sich immer schon mal intensiv dem Schreiben widmen wollten, sich allein aber nie die Zeit dafür nehmen würden.

Wir werden – von immer neuen Anregungen ausgehend – in erster Linie viel schreiben und dabei verschiedene Techniken kennenlernen. Zwischendurch werden wir unsere Texte natürlich auch vorlesen und besprechen. Im Mittelpunkt steht hierbei der Vorgang der Automatisierung: Unsere Texte, unser Denken ändern sich, wenn wir uns über lange Zeit damit beschäftigen. Welche Veränderungen warten auf uns? Zeit für Gespräche und Erfahrungsaustausch, für Fragen und Diskussionen ist natürlich auch eingeplant.

Anfänger/innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen – wir brauchen nur unser Schreibwerkzeug und Freude an Texten!

André Greilich

1326.05      02.11.–23.11.13

4 mal sa., 10.00–15.00 Uhr, 24 UStd./110,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z. B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht erforderlich. Auch, wer sich erst einmal „auf den neuesten Stand“ bringen möchte, ist hier richtig. Ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

Michael Schulz-Runge

1314.01-1 17.07.–28.08.13

-2 04.09.–16.10.13

-3 23.10.–04.12.13

jeweils 7 mal mi., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./31,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

*„Seien Sie niemals mit einer einzigen  
Meinung zufrieden!“  
Georg Bernard Shaw (1856-1950)*

## Philosophie-AG

### Das ist doch nicht normal!

Stellen Sie sich vor, Sie sind im Gespräch mit Bekannten und unterhalten sich z. B. über einen Fernsehfilm oder ein Ereignis in Ihrem Freundeskreis, und plötzlich sagt jemand: „Das ist doch nicht normal!“ Kommt Ihnen das bekannt vor? Aber was meint eigentlich das Wörtchen „normal“?

Quer durch die Zeiten ist das, was als normal zu gelten hatte, immer wieder diskutiert und gesellschaftlich neu verhandelt worden. Im Seminar versuchen wir anhand von Beispielen sowohl aus der eigenen Anschauung als auch aus Texten prominenter Autoren uns der Normalität aus philosophischer Sicht zu nähern. Vorkenntnisse zur Teilnahme sind nicht nötig, wichtig ist vielmehr die Freude am gemeinsamen Austausch und eine „philo sophia“ (wörtlich: „Liebe zur Weisheit“). Bei entsprechendem Interesse ist eine Fortsetzung mit einem neuen Thema nach den Weihnachtsferien möglich.

Michael Schulz-Runge

1324.01 -1 05.11.–10.12.13,

6 mal di., 15.30–17.00 Uhr, 12 UStd./27,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

## Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

Thomas Wild (Koordination)

19.06.–05.07.13

06.11.–22.11.13

17.07.–02.08.13

04.12.–20.12.13

02.10.–23.10.13

jeweils 12 mal mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 60 UStd./152,40 €  
(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

## Beratung für Flüchtlinge

Mit dem Projekt *PortIn plus für Bleibeberechtigte* erweitert der VFZ e.V. sein Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Menschen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus von Qualifizierung und Bildung weitgehend ausgeschlossen sind.

Mit Beratung, Sprachförderung und Qualifizierungsangeboten versuchen wir, Flüchtlinge auf ihrem Weg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu begleiten. Wichtiges Ziel ist es, den Status der (Ketten-)Duldung zugunsten eines gesicherten Aufenthaltsrechts zu überwinden. Neben den vorläufig Bleibeberechtigten richtet sich das Angebot unter anderem auch an unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, sobald sie einen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

In dem Projekt, das bis zum 31.10.2013 vom Europäischen Sozialfond (ESF) und dem Bundesarbeitsministerium gefördert wird, kooperieren acht Träger aus Dortmund und Hagen. Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter [WWW.PORTIN-BLEIBERECHT.DE](http://WWW.PORTIN-BLEIBERECHT.DE). Ansprechpartnerin im IZB ist Melanie Oelpmann (Näheres auf [SEITE 2](#)).

## Interkulturelle Begegnung – Tanz

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen. Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur zu studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.



© jokant/pixelio.de

### Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

## Rueda

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Rueda de Casino ist ein lateinamerikanischer Gruppentanz, der zu Salsa getanzt wird. Das Besondere an dem Tanz sind ständige Partnerwechsel und witzige Einlagen. Wir tanzen Rueda del Casino und lernen Choreographien.

Bist Du Salsa-erfahren, taksicher und auf der Suche nach einer Tanzgruppe? Wir würden uns sehr freuen, von Dir zu hören!

Volker Scheithauer

1303.69 - 2 13.09.–13.12.13 (nicht in den Herbstferien)

12 mal fr., 20.00–21.30 Uhr, 24 UStd./Gebühr auf Anfrage

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

(Info: 0231/57 12 39)



## Schnupperkurs Tango Argentino

### Für Anfänger

Tango Argentino ist mehr als ein Tanz, er ist ein ganzheitliches Programm für Körper, Geist und Seele. Er wie ein Virus – nicht heilbar, aber behandelbar. Und seit 2009 ist der Tango Weltkulturerbe.

Täglich tanzen weltweit Paare jeden Alters und jeder Herkunft Tango – so auch im Ruhrgebiet. Die Freude, neue Kontakte zu knüpfen wie der Spaß und die Spannung, sich und den Partner zu entdecken, stehen dabei immer im Vordergrund.



An diesem Schnupperstag können Sie den Tango Argentino für sich entdecken und die Grundlagen erlernen!

Eine Weiterführung des Angebots ist bei entsprechendem Interesse möglich.

Bitte bequeme Kleidung und glatte Schuhe bzw dicke Socken mitbringen, um die Bodenhaftung beim Tanz zu spüren.

Simone Schlafhorst/Holger Schlafhorst

1303.72-2 28.09.13

Sa, 18.00–21.15 Uhr, 4 UStd/21,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, (Info: 0231/57 12 39)

## Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren.

Vorkenntnisse im orientalischen Tanz oder andere Tanzerfahrung sind bei diesem Kurs hilfreich.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

Gisela Hadoui

1303.61-3 09.09.– 14.10.13

-4 04.11.– 09.12.13

jeweils 6 mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 12 UStd/24,-€

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

(Info: 0231/57 12 39)

## Lieder der Welt – Singen im Chor

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken zu Themen wie Liebe, Freiheit, Krieg & Frieden, Ökologie, Demokratie und Arbeitswelt. Musikalisch geht es von frühen Madrigalen und Bauernliedern über internationale Folklore, Lieder der 20er/30er Jahre bis hin zu modernen Songs von Grönemeyer, Stevie Wonder und den Bläck Fööss.

Bettina Lecking ist staatlich geprüfte Gesangspädagogin und Stimm- bildnerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Bettina Lecking

1303.91 -3 03.09.–10.12.13

12 mal di., 19.30 – 22.00 Uhr, 36 UStd./Gebühr auf Anfrage  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

## RockSie! – Der Chor

Frauen jeden Alters, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir definieren den traditionellen „Frauenchor“ neu und befreien ihn und uns von seinem altbackenen Image.

Wir schulen unsere Stimmen und studieren Gesangs- und Bewegungs choreografien ein. Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken, bevorzugt aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz und Soul.

Jaqueline Goldschmidt ist Musikwissenschaftlerin und ausgebildete Sängerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit. Ausführliche Infos finden Sie auf der [ROCKSIE-HOMEPAGE](#).

Jacqueline Goldschmidt

1303.92 -3 02.09.–09.12.13

10 mal mo., 19.30–22.00 Uhr, 30 UStd./Gebühr auf Anfrage  
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

### Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.  
Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiter-  
bildungseinrichtung: Achim Horstkorte

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 06/13 – 4.000

Titelbild: Uta Cramer

## Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ) und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NRW. Sitz des WIR ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das WIR ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der [RAA DORTMUND](#) und der [TU DORTMUND](#). Es ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW NRW)*, im *Fachverband Deutsch (FADAF)*, über den Träger darüber hinaus im Paritätischen und im [ISB](#) e.V. (Interessensgemeinschaft sozialgewerblicher Beschäftigungsinitiativen).

## Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vordringlich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

## Was wollen wir?

Das WIR möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das WIR den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das WIR insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

## Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten. Info: 0231/57 12 39



© Wolf Gutzmer

## Gedächtnistraining

### Geistig fit und aktiv

Für alle, die ihre geistige Fitness stärken und ihr Erinnerungsvermögen verbessern wollen!

Wenn das Gehirn fit bleiben soll, muss es regelmäßig trainiert werden. Vielfältige Einzel- und Gruppenübungen regen in diesen Kursen geistige Fähigkeiten und Prozesse an wie beispielsweise Aufmerksamkeit, Konzentration, Wortfindung, logisches Denken, Merkspanne, Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit, Kreativität und natürlich auch die geistige Flexibilität. Hinzu kommen Tipps und Tricks, wie man Merkfähigkeit & Co auch im Alltag steigern kann.

Christiane Brenk

- |           |                 |                         |
|-----------|-----------------|-------------------------|
| 1326.01-1 | 08.07.–26.08.13 | 8 mal, 16 Ustd., 36,- € |
| -2        | 16.09.–28.10.13 | 7 mal, 14 Ustd., 31,- € |
| -3        | 04.11.–16.12.13 | 7 mal, 14 Ustd., 31,- € |

jeweils montags., 10.30–12.00 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 29

(Info: 0231/57 12 39)

## Lebens-Geschichten

### Kreatives Schreiben für Senioren

Viele schöne und bewegende, aufregende, traurige, aber auch lustige Erinnerungen sammelt man im Laufe der Jahre. Man möchte diese vielleicht festzuhalten versuchen. Ganz für sich selbst, oder aber, um sie für die Familie, die Kinder und Enkel greifbar und erlebbar zu machen. Oder sind es erdachte Geschichten, die zu Papier kommen sollen? Das Schreiben ist eine interessante Beschäftigung: Das Erfinden kleiner Geschichten und das Spiel mit den Worten bereiten viel Freude. Und nebenbei wird dadurch auch das Gedächtnis trainiert.

Unter Anleitung des Schriftstellers André Greilich werden, von den individuellen Interessen der Teilnehmer ausgehend, biografische und andere Texte verfasst und im gemeinsamen Gespräch entwickelt.

André Greilich

1326.05 03.11.–24.11.13

4 mal so., 10.00–15.00 Uhr, 24 UStd./110,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

### Meditatives Malen

## Mandalas

Zwischen Kreis und Punkt bietet das Mandala Raum zum Gestalten, Probieren und Konzentrieren, zum Zur-Ruhe-Kommen und Zu-sich-Finden.

In diesem Kurs lernen Sie vielfältige Arten von Mandalas kennen und entdecken verschiedene Möglichkeiten, selbst Mandalas zu entwerfen. Selbstverständlich können Sie auch schon ein wenig in die Wirkung des meditativen Malens mit Mandalas hineinspüren.



© regenbogen56 / pixelio.de

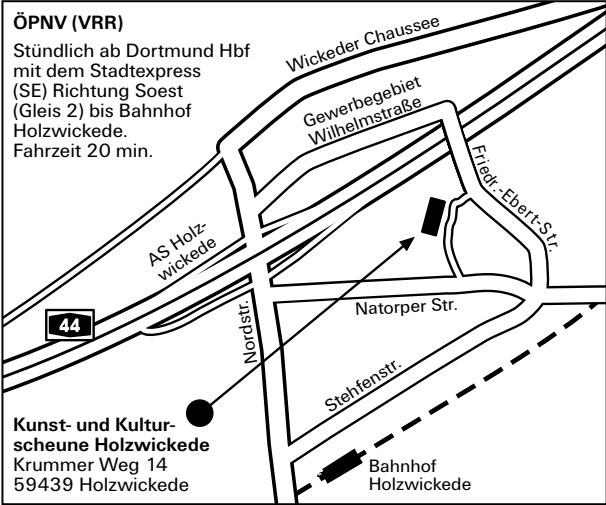
Christiane Brenk

1326.03-1 23.11.13

Sa., 10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./21,- €

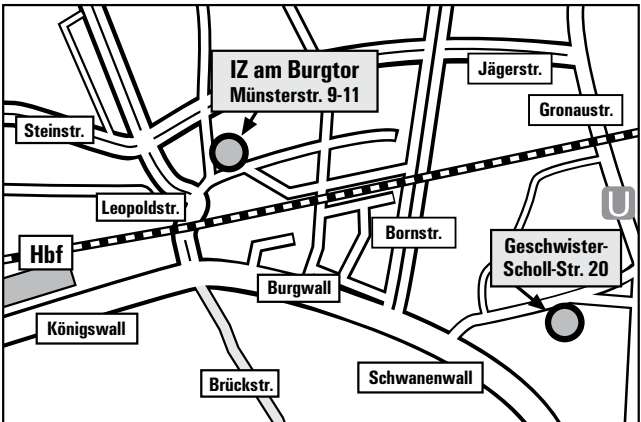
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

### Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



### Interkulturelles Zentrum am Burgtor (IZB)

Geschwister-Scholl-Straße 20



## Kontakt

Büro: WIR – WeiterbildungsInstitut Ruhr  
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: [info@wir-do.de](mailto:info@wir-do.de)

Homepage [WWW.WIR-DO.DE](http://WWW.WIR-DO.DE) [WWW.VFZ.DE](http://WWW.VFZ.DE) (pdL)

Sprechzeiten: siehe [SEITE 2](#)

Bankverbindung Sparkasse Dortmund  
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 014 482  
IBAN: DE68440501990181014482  
BIC: DORTDE33XXX



## Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube** und **Auslandseminare** (s. [SEITE 8](#)), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe [WWW.WIR-DO.DE/WIR/DOWNLOADS](http://WWW.WIR-DO.DE/WIR/DOWNLOADS)), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.

Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.

Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer wird gefunden.

Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.

Eine Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.